

Pressemitteilung

Kontakt Karola Kletzsch
Unternehmenskommunikation
Telefon +49 421 69 105 330
Mobil +49 172 263 77 89
E-Mail k.kletzsch@
deutsche-windtechnik.com

Bremen
23.01.2020

Seite 1/2

Deutsche Windtechnik übernimmt GFW – gemeinsam noch stärker im internationalen Anlagenservice

Mit Wirkung zum 01.01.2020 hat Europas führender unabhängiger Serviceanbieter Deutsche Windtechnik AG 100 Prozent der Geschäftsanteile an der GFW Gesellschaft für Windenergieanlagen GmbH & Co KG übernommen. Ziel ist, die Unternehmen bei ihrem internationalen Wachstum weiter zu stärken und die Kapazitäten für die Instandhaltung von Windenergieanlagen zu erweitern.

Das Unternehmen GFW wird vorerst seinen Namen beibehalten und strukturell als Einheit unter der Deutschen Windtechnik X-Service eingebunden. Holger Hämel und Severin Mielimonka, die beide die Geschäftsführung der Deutschen Windtechnik X-Service bilden, werden zusammen mit dem GFW-Geschäftsführer Jürgen Fuhrländer die Unternehmenseinheit leiten. Hauptsitz der GFW bleibt Rennerod im Westerwald.

Fokus der GFW auf Fuhrländer, Senvion und Nordex

Die Schwerpunkte der GFW liegen im klassischen Anlagenservice, bei Reparaturaufträgen, Gutachtertätigkeiten, Troubleshooting, im Teilehandel und Engineering. Der technologische Fokus konzentriert sich auf die Hersteller Fuhrländer, Senvion und Nordex. All dies ergänzt ideal das Leistungsportfolio und die Multibrand-Kompetenz der Deutschen Windtechnik, so dass sich durch die Übernahme zahlreiche Schnittstellen eröffnen. Auch viele Sonderprojekte werden von der Zusammenführung profitieren, wie zum Beispiel bei Tauschen von Großkomponenten, beim Rückbau von Altanlagen, bei besonderen Auslandseinsätzen oder im internationalen Teilehandel ausgewählter Technologien. Zudem wird Rennerod, der Hauptsitz der GFW, als Servicestützpunkt und regionaler Ausgangspunkt in das Servicenetz der Deutschen Windtechnik integriert.

Kapazitäten gemeinsam erweitern

Die Transaktion wurde von beiden Unternehmen vorangebracht. Matthias Brandt, Vorstand der Deutschen Windtechnik: „GFW und Deutsche Windtechnik kennen sich seit Jahren gut: Wir haben in unterschiedlichsten Projekten erfolgreich zusammengearbeitet. Um die vielfältigen Aufgaben unseres starken Wachstums noch besser bewältigen zu können, wollen wir jetzt enger zusammenzurücken, unsere Potenziale gemeinsam nutzen und dadurch noch stärker werden.“ Jürgen Fuhrländer, Geschäftsführer der GFW, ergänzt: „Ich habe für die GFW einen passenden Gesellschafter mit besten Zukunftsperspektiven

Bremen
23.01.2020

Seite 2/2

gesucht. Mir ist es wichtig, dass wir einen Gesellschafter haben, der die Mitarbeiter und den Standort sieht und wir diese gemeinsam mit nach vorne bringen. Eben Windexperten mit Leidenschaft, wie wir!“ Jürgen Fuhrländer hatte gemeinsam mit seinem Bruder Joachim das Unternehmen „Fuhrländer“ für die Herstellung der entsprechenden Windenergieanlagen aufgebaut und dort lange das Engineering geleitet, bevor er mit der GFW in den Service wechselte.



Abbildung 1

Deutsche Windtechnik und GFW gehen jetzt gemeinsame Wege. Der architektonisch markante Hauptsitz der GFW in Rennrod bleibt erhalten.
© Bildnachweis GFW GmbH & Co KG

Über die Deutsche Windtechnik AG

Die Deutsche Windtechnik AG mit Hauptsitz in Bremen bietet in Europa, den USA und in Taiwan das komplette Paket für die technische Instandhaltung von Windenergieanlagen aus einer Hand an. Das Unternehmen arbeitet sowohl onshore als auch offshore. Über 4.800 Windenergieanlagen werden weltweit von über 1.400 Mitarbeitern im Rahmen von festen Wartungsverträgen betreut (Basiswartung und Vollwartung). Der Fokus der Anlagentechnik liegt auf Maschinen der Hersteller Vestas/NEG Micon, Siemens/AN Bonus, Nordex, Senvion, Fuhrländer, Gamesa und Enercon.

Deutsche Windtechnik AG

Stephanitorsbollwerk 1, 28217 Bremen
Telefon +49 421 691 05-0, Telefax +49 421 691 05-499
info@deutsche-windtechnik.com
deutsche-windtechnik.com